



Pressemitteilung

Bislich für den „idealen Ort“ nominiert Chance auf 10.000 Euro beim Wettbewerb „Der ideale Ort“ von Das Örtliche

Berlin, 21. Oktober 2011 – Die Bürger von Bislich sind für ihr bürgerschaftliches Engagement für die Auszeichnung „idealer Ort 2011“ nominiert. Bislich überzeugte die Jury des bundesweiten Wettbewerbs von Das Örtliche mit seiner Bewerbung „Sieben auf einen Streich“, die sieben ehrenamtliche Projekte benennt: Die Rettung der Bislicher Grundschule, die von Grundschulern gebaute Nisthilfe für Störche, der ehrenamtlich gepflegte Kirchgarten, das Museum, die Fähre „Keer tröch“, der Arbeitskreis „hilft-helfen“ sowie die von der Bislicher Familie Hußmann gebaute Weihnachtsbeleuchtung.

Über 600 Projekte aus ganz Deutschland haben sich am Wettbewerb beteiligt. Wer von den Nominierten die Auszeichnung „idealer Ort 2011“ am Ende erhält, wird am 8. Dezember in Berlin bekannt gegeben.

Unter dem Vorsitz von Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen hatte die Jury, zu der Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Vizepräsidentin Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Klaus-Peter Schöppner, Geschäftsführer TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH sowie Barbara Faber, Geschäftsführerin der DasÖrtliche Service- und Marketinggesellschaft mbH zählen, unter allen Einsendungen die besten Projekte ausgewählt.

**Eine Initiative von
Das Örtliche.**



„Die Auswahl aus den über 600 Wettbewerbseinsendungen fiel uns nicht leicht“, so Jurymitglied Barbara Faber. „Die große Vielfalt an bürgerschaftlichem Engagement und tollen Projekten in Deutschland begeisterte uns während des Auswahlprozesses immer wieder.“ Für das Projekt aus Bislich entschied sich die Jury, weil sie die Tatkraft vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger einer einzigen Gemeinde überzeugte.

Vertreter aller neun nominierten Projekte werden von Das Örtliche zur großen Prämierungsveranstaltung von „Der ideale Ort“ am 8. Dezember nach Berlin eingeladen. Dort wird das Siegerprojekt in jeder der drei Wettbewerbskategorien bekannt gegeben und erhält einen Scheck über 10.000 Euro.

Beim Wettbewerb „Der ideale Ort“ wurden im Zeitraum vom 9. Mai bis 30. September Projekte gesucht, die mit viel Fantasie und Tatkraft dafür sorgen, dass sich vor Ort etwas bewegt. Passend zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 lenkt der Wettbewerb „Der ideale Ort“ die öffentliche Aufmerksamkeit auf das bürgerschaftliche Engagement der ehrenamtlich Tätigen in Deutschland.

Die Nominierungen in den drei Wettbewerbskategorien lauten:

Nominierte Projekte in Kategorie I: Bürgerinnen und Bürger

„Bislichs tapfere Schneiderlein: 7 auf einen Streich“, Bislich, Nordrhein-Westfalen
„Einer für alle - Dorfladen Langfurth“, Langfurth, Bayern
„Kulturpass Frankfurt am Main“, Frankfurt am Main, Hessen

Nominierte Projekte in Kategorie II: Institutionen

„Engagement-Marktplatz“, Brandenburg an der Havel, Brandenburg
„Erinnerungen im Netz (EriN)“, Kassel, Hessen

**Eine Initiative von
Das Örtliche.**



„Kinderstadt Dümpeltown“, Adenau, Rheinland-Pfalz

Nominierte Projekte in Kategorie III: Unternehmen

„Bäcker Peter für Essen“, Essen, Nordrhein-Westfalen

„Grundstein“ vom Meisterbetrieb Volker Thullesen, Neumünster,
Schleswig-Holstein

„Michael Grübel – Helfende Hände“, Bielefeld, Nordrhein-Westfalen

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie Bildmaterial zum Download gibt es im Internet unter www.der-ideale-ort.de .

Pressekontakt:

Kampagnenbüro „Der ideale Ort“

Chausseestraße 86

10115 Berlin

Tel.: 030-8471245-18

Fax: 030-8471245-29

E-Mail: info@der-ideale-ort.de

**Eine Initiative von
Das Örtliche.**